

JAHRESBERICHT

MAGELLAN

Geschäftsjahr 2016



**VOM VERWALTUNGSRAT ERSTELLTER UND DER ORDENTLICHEN
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VOM 21. MÄRZ 2017 VORGELEGTER BERICHT**

Sehr geehrte Anteilhaber,

Gemäß dem Gesetz und der Satzung haben wir Sie zur jährlichen ordentlichen Hauptversammlung einberufen, um Ihnen über die Lage und die Geschäftstätigkeit unserer Gesellschaft in dem am 30. Dezember 2016 abgelaufenen Geschäftsjahr Bericht zu erstatten und Ihnen den Jahresabschluss des genannten Geschäftsjahres zur Feststellung vorzulegen.

Sie werden von uns alle Einzelheiten und sämtliche zusätzlichen Informationen hinsichtlich der Schriftstücke und Dokumente erhalten, die die geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorsehen und die innerhalb der gesetzlichen Fristen zu Ihrer Verfügung gehalten wurden.

Danach werden wir Ihnen den Bericht des Abschlussprüfers vorlegen.

I – GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

– Beschreibung der SICAV

Bezeichnung: MAGELLAN, nachstehend im vorliegenden Dokument „die SICAV“.

Klassifizierung: Internationale Aktien.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

C- und I-Anteile:

Verwendung des Nettoergebnisses: Thesaurierung

Verwendung der realisierten Buchgewinne und -verluste: Thesaurierung

A-Anteile:

Verwendung des Nettoergebnisses: Ausschüttung

Verwendung der realisierten Buchgewinne und -verluste: Thesaurierung

ISIN-Code: C-Anteile: FR0000292278

A-Anteile: FR0010259317

I-Anteile: FR0011238344

– Ausrichtung der Anlagen

Anlageziel:

Die SICAV strebt eine mittel- bis langfristige Wertentwicklung an, die durch gezieltes „Stock-Picking“ erreicht werden soll, wobei keine Bindung an einen Referenzindex erfolgt.

Das Portfolio der SICAV muss stets zu mindestens 60% in Werten von Schwellenländern mit einem gegenüber dem Durchschnitt der großen Industrieländer überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum investiert sein, wobei die bevorzugten Anlagezonen Südostasien, Lateinamerika und Europa sind.

Referenzindex:

Für die SICAV wurde kein Referenzindex (Benchmark) festgelegt. Die Anlagepolitik des Fondsmanagers ist naturgemäß extrem flexibel ausgelegt und hängt von seiner Einschätzung der Schwellenmärkte ab. Es erfolgt daher keine Bindung an einen Referenzindex, die zu einer Fehleinschätzung durch die Anleger führen könnte.

Möchte ein Anleger die Wertentwicklung dennoch an einem Referenzindex messen, so kann er im Nachhinein unverbindlich und rein informativ den MSCI EMERGING MARKETS zugrunde legen.

Dieser Index wird auf der Basis der wichtigsten Schwellenländeraktien mit wieder angelegten Dividenden berechnet. Er wird von MSCI veröffentlicht und ist auf der Internetseite www.msci.com abrufbar.

Anlagestrategie

1 – EINGESETZTE STRATEGIE:

Die Technik des „Stock-Picking“ beruht auf der Auswahl von Anlagen, die ausschließlich in Abhängigkeit von den Merkmalen eines Unternehmens erfolgt und nicht die Merkmale der Börsenmärkte berücksichtigt.

Die Anlagestrategie der COMGEST S.A. basiert somit überwiegend auf Investitionen in eine begrenzte Anzahl von wachstums- und wertorientierten Unternehmen. Diese Auswahl beruht auf einer gründlichen internen Untersuchung der Fundamentaldaten. Die Analyse beginnt mit einer eingehenden Prüfung der aktuellen Geschäftsberichte der Unternehmen und wird um intensive Prüfungen vor Ort ergänzt (d.h. häufige Kontakte mit dem Management und den Leitern der operativen Bereiche sowie Besuche in Fertigung und Vertrieb). Daneben untersuchen die Fondsmanager unter Umständen auch zahlreiche Faktoren und Kennzahlen in Bezug auf den Wettbewerb, die Kunden und die Lieferanten.

Die in die engere Auswahl genommenen Unternehmen verfügen über ein erfahrenes, qualifiziertes und anlegerorientiertes Management sowie eine anerkannte Marke, ein innovatives Produkt oder ein einzigartiges Know-how, so dass sie eine beherrschende Marktstellung innehaben und ihre Preise und Margen steuern können. Geschützt durch diese Markteintrittsbarrieren üben sie eine leicht nachvollziehbare Geschäftstätigkeit aus.

Der Fondsmanager wählt die Titel nach seinem Ermessen ohne Einschränkung der Aufteilung zwischen den definierten geografischen Zonen und ohne Beschränkung auf bestimmte Branchen und Marktkapitalisierungen (Large, Mid- und Small Caps) aus.

Die Aktien werden so lange gehalten, wie sie über ein interessantes Wachstumspotenzial und eine attraktive Bewertung verfügen, wobei von vornherein kein bestimmter Anlagehorizont festgelegt ist. Daraus ergibt sich, dass im Portfolio nur relativ wenige Umschichtungen erfolgen.

Der Fondsmanager verfügt über interne Mittel zur Beurteilung der Kreditrisiken, um einen Titel zum Kauf oder Verkauf auszuwählen, und nutzt dazu nicht ausschließlich oder automatisch die Kredit-Ratings der Ratingagenturen.

2 – VERMÖGENSWERTE UND EINGESETZTE FINANZINSTRUMENTE:

Die SICAV ist stets zu mindestens 60% in den Börsenmärkten von Schwellenländern, hauptsächlich in Südostasien, Lateinamerika und Europa, investiert.

Die SICAV behält sich die Möglichkeit vor, folgende Finanzinstrumente zu halten bzw. folgende Geschäfte zu tätigen: Schuldtitel und Geldmarktinstrumente bis zu 20 % des Nettovermögens. Dabei handelt es sich um Anlagen in von börsennotierten Unternehmen emittierten Wandelanleihen (private Darlehen), die kein Rating haben und in Schwellenländermärkten investiert sind, sowie um Anleihen und Geldmarktinstrumente privater Emittenten oder von Staaten der Europäischen Union mit dem Ziel einer Geldmarktanlage;

- Anteile an OGAW, alternativen Investmentfonds sowie Investmentfonds ausländischen Rechts bis zu einer Obergrenze von 10%. Die Anlage in OGAW und alternativen Investmentfonds kann über OGAW, Geldmarktfonds zur Liquiditätssteuerung und/oder OGAW, alternative Investmentfonds sowie Investmentfonds ausländischen Rechts mit dem Ziel, den Zugang zu schwer zugänglichen geografischen Zonen zu ermöglichen, erfolgen;
- Geschäfte an OTC-Derivatemärkten zwischen Banken (Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit von 3 Monaten) zur Absicherung des Wechselkursrisikos;
- Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten bis zu 10 % des Nettovermögens zum Aufbau von Positionen an Börsenmärkten, die für ausländische Anleger schwer zugänglich sind.

Informationen zu Finanzgarantien:

Im Rahmen von Transaktionen mit im Freiverkehr gehandelten Derivaten kann die SICAV Finanzaktiva entgegennehmen. Dazu gehört als Finanzgarantie geltendes Bargeld (Sicherheitsleistung) mit dem Ziel einer Reduzierung des Kontrahentenrisikos. Die auf die Sicherheiten angewendeten Kursabschläge berücksichtigen unter anderem die Kreditqualität, die Volatilität der Kurse der Papiere sowie das Ergebnis der durchgeführten Krisensimulationen.

Finanzgarantien in bar werden im Einklang mit den geltenden Bestimmungen wieder angelegt.

Die mit der Wiederanlage von Bargeld verbundenen Risiken hängen von der Art der Aktiva und/oder von der Art der Transaktion ab: es kann sich um Kontrahentenrisiken oder Liquiditätsrisiken handeln.

Risikoprofil

Risiko des diskretionären Anlagestils:

Der Anlagestil ist diskretionär und beruht auf der erwarteten Entwicklung der verschiedenen Aktienmärkte des Anlageuniversums. Es besteht das Risiko, dass der OGAW nicht jederzeit in dem Markt oder dem Sektor mit der stärksten Performance investiert ist.

Kursrisiko:

Hier ist das Risiko eines Rückgangs der Kurse der Aktien und/oder Indizes gemeint, in denen das Anlageportfolio engagiert ist.

Aufgrund ihrer Anlagestrategie ist die SICAV einem hohen Kursrisiko ausgesetzt, da der Anteil ihres Portfolios, der in Aktien investiert ist, zwischen 60% und 100% ihres Vermögens beträgt. Die Kursschwankungen dieser Aktien können sich positiv oder negativ auf den Nettoinventarwert der SICAV auswirken. Der Rückgang der Aktienkurse entspricht dem Marktrisiko.

Währungsrisiko:

Dieses bezieht sich auf das Risiko eines Wechselkursrückgangs der Notierungswährungen – außer Euro – der Finanzinstrumente, in denen der OGAW investiert ist, gegenüber der Referenzwährung des Portfolios, dem Euro.

Aufgrund ihrer Anlagestrategie ist die SICAV einem hohen Währungsrisiko ausgesetzt, denn der Anteil der Wertpapiere im Portfolio, die nicht in Euro notiert oder bewertet sind, kann zwischen 90% und 100% ihres Nettovermögens betragen.

Schwellenländerrisiko:

Die Anleger werden ferner darauf hingewiesen, dass die Funktionsweise und Regulierung bestimmter Märkte, in denen die SICAV investiert, von auf den großen internationalen Finanzplätzen üblichen Standards abweichen können.

Kapitalverlustrisiko:

Aufgrund der Art der von der SICAV getätigten Aktienanlagen gehen die Anleger ein Kapitalverlustrisiko ein. Ein Kapitalverlust ist dann gegeben, wenn der Veräußerungspreis eines Anteils unter seinem Kaufpreis liegt.

Zeichnungsberechtigte Personen und typisches Anlegerprofil

C- und I-Anteile: Alle Zeichner, mit Ausnahme von Investoren, bei denen es sich um „US Persons“ handelt. Parallel dazu können bestimmte nicht zugelassene Intermediäre („non qualified intermediaries“) nicht in das Register der SICAV oder in das Register der Transferstelle eingetragen werden.

A-Anteile: Alle institutionellen Investoren mit Ausnahme von Investoren, bei denen es sich um „US Persons“ handelt.

Das Risikoprofil der SICAV ist auf Anleger zugeschnitten, die auf den internationalen Aktienmärkten investieren möchten und insbesondere eine Diversifikation in den Schwellenländern anstreben.

Welcher Betrag für eine Anlage in diesem OGAW angemessen ist, hängt von der persönlichen Situation der Anleger ab. Bei der Ermittlung des Anlagebetrags müssen Anleger ihre persönlichen Vermögensverhältnisse, ihren Kapitalbedarf über einen Anlagehorizont von 5 Jahren und ihre Risikoakzeptanz berücksichtigen.

Daneben wird ihnen eine hinreichende Diversifikation ihrer Anlagen empfohlen, um die von ihnen eingegangenen Risiken nicht ausschließlich auf MAGELLAN zu beschränken. Ferner sollten sich Anleger, die Anteile an der SICAV zeichnen möchten, mit ihrem Anlage- bzw. Finanzberater in Verbindung setzen, um eine auf ihre persönliche Situation zugeschnittene Beratung zu erhalten.

Die empfohlene Mindestanlagedauer beträgt 5 Jahre.

Nettoinventarwert

Zum 30. Dezember 2016 betrug der Nettoinventarwert von C-Anteilen 20,95 Euro, gegenüber 19,35 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Nettoinventarwert von I-Anteilen betrug zum 30. Dezember 2016 21,42 Euro, gegenüber 19,70 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Nettoinventarwert von A-Anteilen betrug zum 30. Dezember 2016 2.040,91 Euro, gegenüber 1.891,58 zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Wichtige Ereignisse seit dem letzten Geschäftsabschluss (den OGAW betreffende Veränderungen im Laufe des Berichtszeitraums)

Entfällt.

Geplante Änderung

Mit Wirkung zum 1.1.2017 wird der Firmenname von CACEIS Bank France in CACEIS Bank geändert.

Wichtigste Veränderungen im Portfolio während des Geschäftsjahres

Die zehn wichtigsten während des Geschäftsjahres durchgeführten Käufe oder Verkäufe von Wertpapieren:

Wertpapiere	Bewegungen („Rechnungswährung“)	
	Käufe	Verkäufe
BB SEGURIDADE PARTICIPACOES	81.556.946,36	1.141.449,20
TAIWAN SEMICONDUCTOR	0,00	76.033.979,84
MTN GROUP LTD	49.211.226,66	26.651.419,82
SUZUKI MOTOR CORP	61.163.524,36	0,00
KWEICHOW MOUTAI A	0,00	60.891.493,60
BRF NM	56.719.084,05	1.327.033,69
INNER MONG.YILI INDUSTRIAL S.A	54.767.609,23	1.250.849,75
NCSOFT CORPORATION	52.715.584,06	773.574,44
INFOSYS TECHNOLOGIES LTD ADR	27.858.950,86	23.931.207,08
HEINEKEN	0,00	47.789.902,37

Verfahren zur Auswahl von Finanzintermediären

Die Auswahl und Bewertung von Finanzintermediären erfolgt auf unabhängiger Basis durch den Finanzverwalter mit dem Ziel, ein optimales Ergebnis bei der Ausführung von Aufträgen zu ermöglichen. Die Liste der zugelassenen Intermediäre wird in regelmäßigen Abständen von einem Ad-hoc-Ausschuss erstellt, nachdem sie anhand von objektiven Kriterien wie Kosten und Qualität der Auftragsausführung, Schnelligkeit und Qualität der Auftragsbestätigungen, vorhandene Liquidität, Research-Qualität und Kundenservice eingestuft wurden.

Stimmrechte

Einzelheiten zu den Bedingungen, unter denen die Verwaltungsgesellschaft die mit den im Portfolio gehaltenen Wertpapieren verbundenen Stimmrechte ausüben beabsichtigt, können am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Bericht zu den Vermittlungskosten

Der Bericht zu den Vermittlungskosten, der gemäß Artikel 314-82 Règlement Général der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés financiers, AMF) im Zusammenhang mit der Einführung der aufgeteilten Abrechnung von Maklergebühren zum 1. Januar 2008 erstellt wurde, ist auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft abrufbar.

Globales Risiko

Das globale Risiko für die von ihr verwaltete SICAV wird von der Gesellschaft gemäß der Berechnungsmethode für Verbindlichkeiten ermittelt.

Von der Verwaltungsgesellschaft oder Unternehmen der Gruppe ausgegebene Finanzinstrumente im Portfolio

Gemäß dem Règlement Général der AMF informieren wir Sie darüber, dass im Portfolio Anteile an von Unternehmen der Comgest SA-Gruppe verwalteten OGAW in Höhe von 91.320.372,64 € enthalten sind (siehe Abschnitt 3.9.3. „Im Portfolio gehaltene Finanzinstrumente der Gruppe“).

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Im Geschäftsjahr 2016 nahm die SICAV diese Verfahren zur effizienten Portfolioverwaltung, wie in Artikel 51 Absatz 2 der EU-Richtlinie 2009/65/EG in ihrer geänderten Fassung (sogenannte OGAW-Richtlinie) und Artikel 11 der Richtlinie über zulässige Aktiva beschrieben, nicht in Anspruch.

Transparenz der Finanzierungsgeschäfte auf Wertpapiere und Weiterverwendung von Finanzinstrumenten – Securities Financing Transaction Regulation ("SFTR")

Während des Geschäftsjahres hat der OGA keine Finanzierungsgeschäfte auf Wertpapiere durchgeführt, die der SFTR-Bestimmung unterliegen.

Veröffentlichung der Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (ESG)

Laut Verordnung Nr. 2012-132 vom 30. Januar 2012 weist die Verwaltungsgesellschaft darauf hin, dass die Anlagepolitik der SICAV Sozial-, Umwelt- und Unternehmensführungskriterien gleichzeitig berücksichtigt.

Informationen hinsichtlich der ESG-Kriterien finden Sie im Internet unter www.comgest.com.

Energiewendegesetz (LTECV)

Seit über 30 Jahren verfolgt Comgest eine Anlagestrategie, die an einem langfristigen und nachhaltigen Wachstum ausgerichtet ist. 2010 hat die Gruppe die Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen unterzeichnet. Die Anlagephilosophie von Comgest basiert auf der Auswahl von hochwertigen Wachstumstiteln. Sie wird von ESG-bezogener Recherche unterstützt, die in der Lage ist, Unternehmen mit nachhaltigem Wertschöpfungspotenzial zu identifizieren, die positive Auswirkungen für ihre Interessenvertreter haben. Durch die systematische Integration von ESG-Kriterien, die die Bewertung der Unternehmen beeinflussen können, verbunden mit einer aktiven Aktionärspolitik, wird der Anlageprozess robuster gestaltet. Die Prinzipien für nachhaltige Geldanlagen von Comgest, einschließlich ihrer aktiven Aktionärspolitik stehen auf unserer Internetseite öffentlich zur Verfügung.

http://www.comgest.com/export/sites/default/data/shared_data/document_fonds/Comgest_ResponsibleInvestmentPolicy_FR.pdf

Auch die Politik zur Ausübung von Stimmrechten steht auf der Internetseite öffentlich zur Verfügung.

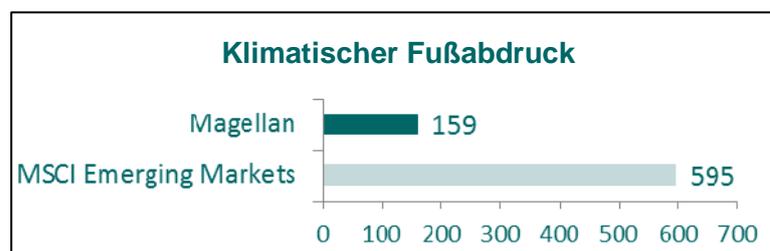
http://www.comgest.com/export/sites/default/data/shared_data/document_fonds/Comgest_Politique_de_Vote_Responsable_FR.pdf

Im Einklang mit Artikel 173 des Energiewendegesetzes erstellt Comgest den vorliegenden Geschäftsbericht des von Comgest, S.A. verwalteten Publikums-OGAW mit der Bezeichnung Magellan, dessen Nettovermögen mehr als 500 Millionen Euro beträgt. Comgest verfolgt einen differenzierten Ansatz der Integration von ESG-Kriterien, der an jedes Unternehmen unter Berücksichtigung seiner spezifischen Merkmale angepasst ist: Organisationsstruktur, Branchenzugehörigkeit, geografische Verteilung der Geschäfte, für die Geschäftstätigkeit geltende Gesetze und Bestimmungen, Positionierung des Unternehmens im jeweiligen Ökosystem, etc.

Die sozialen Aspekte hingegen sind in erster Linie von der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, der geografischen Aufteilung seiner Geschäfte und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen abhängig. Bei ihrer Suche nach qualitativ hochwertigen Unternehmen nehmen die Analysten von Comgest den sozialen Nutzen der Geschäfte des Unternehmens, den Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiter, seine Beziehungen mit Kunden und Lieferanten, die (positiven und negativen) Auswirkungen, die es durch seine Geschäftstätigkeit auf andere relevante Akteure haben könnte, sowie die Nachhaltigkeit seiner sozialen Betriebslizenz genau unter die Lupe. Die untersuchten ökologischen Kriterien beziehen sich direkt auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Sie werden je nach Wesentlichkeit berücksichtigt. Eine systematische Analyse der ökologischen Kriterien erfolgt im Energiesektor, in der Bau- und Baustoffbranche, im Bergbau, in der chemischen Industrie, in der Lebensmittel- und Getränkebranche, im Transportwesen etc. Derzeit ist der Magellan-Fonds nur geringfügig in Unternehmen investiert, die einen besonderen Ausstoß von Treibhausgasen aufweisen. In Bezug auf die Klimarisiken lässt Comgest, die nicht auf die Berechnung von Kohlenstoffbilanzen spezialisiert ist, den klimatischen Fußabdruck des Magellan-Fonds von einem Dienstleister berechnen. Dieser klimatische Fußabdruck wird mit demjenigen des Referenzindex, d.h. dem MSCI Emerging Markets, verglichen. Im Einklang mit der Trucost-Methodologie werden die Scopes 1 und 2 berücksichtigt. Zum aktuellen Zeitpunkt ist es schwierig, zuverlässige Daten für den Scope 3 zu erhalten, insbesondere bei Unternehmen in Schwellenländern. Anhand des ökologischen Fußabdrucks kann der Beitrag des Portfolios in Bezug auf den Ausstoß von Treibhausgasen festgestellt werden. Durch die Ermittlung des klimatischen Fußabdrucks ist es möglich, festzustellen:

- welche Unternehmen absolut gesehen die meisten Treibhausgase ausstoßen;
- ob die im Portfolio enthaltenen Unternehmen mehr oder weniger Treibhausgase ausstoßen als die anderen Unternehmen der jeweiligen Branche.

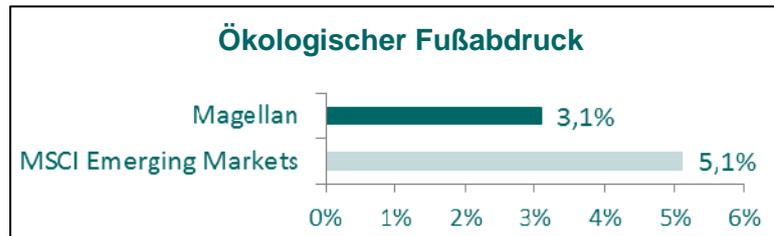
Zudem kann festgestellt werden, welche Unternehmen keine Daten in Bezug auf den Ausstoß von Treibhausgasen liefern. Diese Unternehmen sind vorrangiges Ziel bei der Titelauswahl. Im Magellan-Fonds veröffentlichen knapp über die Hälfte der darin enthaltenen Unternehmen keine Daten zu Treibhausgasen. Die Daten zur Berechnung des klimatischen Fußabdrucks werden daher anhand einer Trucost-Schätzung ermittelt. Diese Analyse ermöglicht außerdem die Identifizierung von Unternehmen, die zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen beitragen, insbesondere diejenigen, die grüne Energie produzieren. Zum 31. Dezember 2016 waren der klimatische Fußabdruck des Magellan-Fonds und der des Referenzindex wie folgt:



Quelle: Trucost, tCO₂e pro investierte Million Euro zum 31.12.2016

Bei aller mit dieser Berechnungsart gebotenen Vorsicht (aktuell sind wir nicht in der Lage, eine Fehlermarge zu quantifizieren) weist der Magellan-Fonds laut Trucost einen klimatischen Fußabdruck auf, der 73% unter dem seines Referenzindex liegt. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies kein im Voraus festgelegtes Ziel, sondern das Ergebnis des Investmentprozesses von Comgest ist. Tatsächlich enthält das Portfolio keinen einzigen Titel von Unternehmen mit hohem Ausstoß von Treibhausgasen. Auch Unternehmen, die Energie aus fossilen Brennstoffen produzieren oder in der Bau- und Baustoffbranche tätig sind, sind nicht vertreten, ebenso wenig wie Bergbauunternehmen (Kohle und andere) oder Chemiekonzerne. In Bezug auf die Titelauswahl ist der Effekt ebenfalls positiv, da die im Portfolio enthaltenen Unternehmen eine niedrigere Kohlenstoffbilanz aufweisen als die anderen Unternehmen in der gleichen Branche. Der Magellan-Fonds hält keine Titel rohstoffgewinnender Unternehmen und weist keine Risiken in Bezug auf verlorene Vermögenswerte („stranded assets“) auf. Interessant ist außerdem der Hinweis darauf, dass eines der Unternehmen im Portfolio in der Lage ist, Strom aus Biomasse herzustellen. Im Hinblick auf die Ziele des Energiewendegesetzes schneidet der Magellan-Fonds ausgesprochen gut ab. Comgest ist sich selbstverständlich der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken bewusst, aber unsere Analysten interessieren sich auch für andere ökologische Risiken, die für die im Portfolio enthaltenen Unternehmen von Bedeutung sein könnten. Ein ökologischer Fußabdruck des Portfolios sowie seines Referenzindex wird jährlich von Trucost bereitgestellt. Dadurch erhalten wir eine Indikation der negativen externen Umwelteffekte jedes Unternehmens.

Damit können wir außerdem genau feststellen, welche Umweltaspekte die größten Risiken auf Portfolioebene darstellen. Und schließlich werden die Unternehmen identifiziert, die einen Mangel an Transparenz zu diesen Themen aufweisen, wodurch Engagements beeinflusst werden. Zum 31. Dezember 2016 waren der ökologische Fußabdruck des Magellan-Fonds und der des Referenzindex wie folgt:



Quelle: Trucost, bewertete Umwelteffekte: Treibhausgas, Wasser, Abfall, Verschmutzung von Boden und Wasser, Luftverschmutzung, Nutzung von Rohstoffen; Prozentsatz der Umweltkosten pro Millionen Euro Umsatz zum 31.12.2016

Weitere Informationen über den Magellan-Fonds stehen in einem Bericht über Artikel 173 auf der Internetseite von Comgest zur Verfügung.

(http://www.comgest.com/sites/data/shared_data/document_fonds/Magellan_Reporting_article_173.pdf).

Überschreitung von Obergrenzen

Während des am 30. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahrs wurde keine Überschreitung von Obergrenzen gemeldet.

Sonstige Informationen

Der Prospekt des OGAW ist bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich und kann an ihrem Sitz oder über die Webseite www.comgest.com abgerufen werden.

Verwaltungspolitik

Der Magellan C stieg im Jahr 2016 um 8,3% an, wogegen der Vergleichsindex MSCI Emerging Markets 14,5% zulegen konnte. In der Berichtsperiode gewann die A-Klasse des Magellan 9,2% hinzu und die I-Klasse 8,7%.

2016 hat sich die wirtschaftliche Lage in den meisten Schwellenländern nicht wesentlich gebessert. Vielmehr leiden die meisten weiterhin unter relativ schwachem Wirtschaftswachstum, hoher – wengleich in einigen Fällen sinkender – Inflation sowie angespannten Zahlungsbilanzen infolge von Währungsabwertungen. Zudem sind die Finanzierungsbedingungen aktuell schwieriger als gewöhnlich. Den Spagat zwischen Schutz ihrer Währung und Ankurbeln des Wachstums bewältigen viele durch Rückgriff auf ihre Währungsreserven, eine bedrohlich ausgeweitete Verschuldung und/oder steigende Inflation. Auch China hat mit ähnlichen Problemen zu kämpfen, verfügt für deren Lösung aber unseres Erachtens über mehr Flexibilität und Spielraum, nicht zuletzt wegen seiner hohen Sparquote und abgeschotteten Kapitalbilanz. Ohne durchgreifende Reformen bleiben viele Schwellenländer anfällig für externe Störungen. Daher könnten uns erneut unerwartete Herausforderungen bevorstehen, auf die einige Länder aufgrund interner und externer Zwänge mit Kapitalverkehrskontrollen reagieren könnten. Der überraschende Wahlausgang in den USA hat die Rotation zugunsten zyklischer und sich erholender Sektoren beschleunigt und damit für unseren Anlagestil schwierige Rahmenbedingungen geschaffen. Die Wertentwicklung des Fonds litt zudem unter folgenden Faktoren: 1) der starken Performance von im Portfolio strukturell stark untergewichteten Energie- und Rohstoffaktien. Dieser Trend war in Brasilien besonders ausgeprägt und erklärt das schwache Abschneiden dort. 2) der starken Kursentwicklung bei Banken, die besser abschnitten als Versicherungen, denen sinkende Anleiherenditen in Schwellenländern und v.a. in China zusetzten. 3) dem schwachen Abschneiden einiger Firmen mit zwar soliden Fundamentaldaten, die aber unter der schwachen Wirtschaft ihrer Länder (BHEL in Indien, Mail.ru in Russland), unter schwachen Währungen (CK Hutchison: Pfund Sterling/Brexit, Femsas: mexikanischer Peso) oder regulatorischen und geopolitischen Problemen (MTN in Afrika, Infosys in Indien) litten.

Portfoliositionierung

TSMC entwickelte sich im Gesamtjahr wie im Schlussquartal gut und profitierte von einem zwar etwas schwächeren, aber nachhaltigen Wachstum der Elektronikbranche sowie seiner über Jahre aufgebauten Marktführerschaft in der Halbleiterbranche. Auch Kweichow Moutai trug solide zur Performance bei, beflügelt durch sein gutes Finanzergebnis, die nachlassende Antikorruptionskampagne in China und eine gewisse Neubewertung, denn trotz des etwas schwächeren Konsums in China hat sich Kweichow behauptet. Dem brasilianischen Infrastrukturbetreiber CCR kam die Prognose einer Stabilisierung der Wirtschaft und schneller sinkender Zinsen zugute. Mithilfe von Kostensenkungen konnte CCR geringere Einnahmen ausgleichen und seine Margen steigern. Von einer Konjunkturerholung, rückläufigen Zinsen und dem Abschluss diverser Infrastrukturprojekte dürfte das Unternehmen erheblich profitieren. Da die neue brasilianische Regierung der Infrastrukturentwicklung hohe Priorität beimisst, bieten sich mit den Ausschreibungen neuer Projekte Anfang 2017 Wachstumschancen für CCR. Zu den Verlustbringern gehörte CK Hutchison, dem makroökonomische Entwicklungen zu schaffen machten. Da es fast 40% seines EBIT in Großbritannien (Telekommunikation, Versorger, Einzelhandel) erwirtschaftet, litt sein Ergebnis unter der Pfund-Abwertung, während der schwache Welthandel die Hafenumsätze schmälerte. Die Aktie ist angesichts ihrer Dividendenrendite und Aktienrückkäufe günstig bewertet, aber für bessere Renditen auf stärkeres Wirtschaftswachstum angewiesen. Über die chinesischen Lebensversicherer China Life und Ping An haben wir mehrfach berichtet. Mit dem unerwarteten Renditerückgang bei chinesischen Anleihen und dem schwachen Aktienmarkt sind die Anlagerenditen beider Unternehmen geschrumpft, was sich negativ auf ihren Gewinn auswirkt. Zwar ist die Zinsentwicklung kaum vorhersagbar, aber weitere geldpolitische Lockerungen kann sich China kaum leisten, wenn es seine Währung schützen will, ohne zugleich seine Kapitalmärkte zu schließen. Daher dürfte sich die Lage für chinesische Lebensversicherer nicht weiter verschlechtern, und Anleger werden wohl künftig ihren nach wie vor sehr starken Fundamentaldaten wieder mehr Beachtung schenken. Femsa bleibt zwar ein sehr gut geführtes Unternehmen mit mehreren starken Geschäftsfeldern, litt aber wie andere mexikanische Titel unter dem Wahlsieg Donald Trumps. Besonders schwach tendierte vor und nach der Wahl der mexikanische Peso. Zudem belastete die Beteiligung an Heineken wegen dessen Kursverlusten die Femsa-Aktie.

Portfolioveränderungen

Neu im Portfolio ist Hikvision, der mit einem Marktanteil von 18% führende Anbieter von Überwachungskameras in China. Die Videoüberwachungsbranche dürfte vom Wachstum des Internets der Dinge profitieren und Hikvision v.a. vom Austausch bestehender analoger durch digitale Kameras. Hikvision wird mit einem KGV von 15 (Gewinne 2017) und einem ROE von 35% gehandelt, erwirtschaftet einen positiven Cashflow und dürfte seinen Gewinn zweistellig steigern. Über die günstigen Aktien von Suzuki Motor können wir von der Tochtergesellschaft Maruti Suzuki in Indien profitieren, die 70% zum Konzerngewinn beisteuert. Die Positionen BB Seguridade und Inner Mongolia Yili bauten wir auf niedrigem Kursniveau aus und nahmen bei Power Grid Gewinne mit. Aufgelöst haben wir die Position Natura (Brasilien), die unseres Erachtens keine wirksame Strategie gegen Marktanteilsverluste hat. Mangelnde Gewinntransparenz war der Grund für den Verkauf der Bestände Yandex und Magnit (Russland).

Aussichten

2017 dürfte in puncto Unsicherheit dem alten Jahr in nichts nachstehen. Wahlen und geopolitische Ereignisse, deren Folgen sich kaum vorhersagen lassen, werden Markttrenditen und -volatilität zunehmend beeinflussen. Wir sind jedoch weiterhin überzeugt, dass wir durch eine Anlage in Qualitätswachstumsunternehmen mit langfristig verlässlichen Gewinnen kurzfristige Turbulenzen und Schwankungen auf Grund exogener Faktoren gut überstehen können. Aus unserer Sicht bieten sich in Schwellenländern weiterhin interessante Anlagechancen, dürften sie doch in den nächsten Jahren von strukturellen Faktoren profitieren wie u.a. demografischer Entwicklung, Urbanisierung, Reformen, anhaltender Aufstieg der chinesischen Wirtschaft, bahnbrechende technologische Neuerungen und zunehmender Wohlstand.

Abgesehen von kurzfristigen Herausforderungen, denen sich einige Schwellenländer gegenübersehen, dürften viele von ihnen längerfristig gegenüber den Industrieländern aufholen. Letzteren dürften u.a. hohe Schuldenberge, die Zinsentwicklung, die Umverteilung des Wohlstands, Gewinnmargen und Aktienrückkäufe mit ihren negativen Folgen für die Aktienrenditen zu schaffen machen. In vielen Schwellenländern ist die Verschuldung angemessen bei zugleich positiven Realzinsen, während der Wohlstand weitere Bevölkerungsgruppen erreicht, die Gewinnmargen Luft nach oben haben und Aktienrückkäufe auf Grund des oft teuren Geldes deutlich weniger verbreitet sind. Zudem sind die Bewertungen in vielen Schwellenländern im langjährigen Vergleich und gegenüber den Industrieländern angemessen. Dem stehen indes kurzfristige Risiken gegenüber wie mögliche ernste Probleme in größeren Volkswirtschaften, die Gefahr einer Kreditblase und deren Auflösung, die Dollar-Aufwertung sowie die derzeit unkalkulierbare Politik der neuen US-Regierung. Beim durchschnittlichen KGV des Portfolios (Gewinne 2017) von knapp unter 16 erwarten wir einen Anstieg um 12-13%. Unseres Erachtens ist der Fonds nach wie vor ausgewogen und gut strukturiert, um die o.g. Unwägbarkeiten zu überstehen.

Die vergangene Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse zu.

II – ERGEBNISSE – VERWENDUNG

- Prüfung des Abschlusses und der Ergebnisse

Wir legen Ihnen nun im Detail den Jahresabschluss, der in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften über die Darstellung und Bewertungsmethoden aufgestellt wurde, zur Feststellung vor.

Alle ergänzenden Erläuterungen können dem Anhang entnommen werden.

Der Abschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr ist zu Vergleichszwecken ebenfalls dargestellt.

Die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile fiel von 120.078.184,8423 am 31. Dezember 2015 auf 121.545.589,9751 zum 30. Dezember 2016. Das Nettovermögen betrug zum 31. Dezember 2015 3.087.575.283,96 Euro gegenüber 2.810.370.764,62 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

- Vorschlag zur Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Wir schlagen die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, außerbilanzielle Positionen, Ergebnisrechnung und Anhang) in der Ihnen vorgelegten Fassung vor, die ein Ergebnis von 14.610.942,80 Euro ausweist, zuzüglich des Vortrags auf neue Rechnung von 564,21 Euro, und damit ein zu verwendender Gesamtbetrag von 14.611.507,01 Euro.

Wir schlagen folgende Verteilung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge vor:

1 Ausschüttungsfähige Beträge aus dem Ergebnis:

C-Anteile (FR0000292278)

Der anteilmäßig auf das ausschüttungsfähige Ergebnis entfallende Betrag beläuft sich auf 5.528.478,53 Euro.

Wir schlagen vor, diesen Betrag gemäß den Bestimmungen der Satzung dem Kapitalkonto zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge in den letzten drei Geschäftsjahren vollständig thesauriert wurden.

A-ANTEILE (FR0010259317)

Der auf das ausschüttungsfähige Ergebnis entfallende Betrag beläuft sich auf 5.993.821,28, zuzüglich des Vortrags vom letzten Geschäftsjahr in Höhe von 997,52 Euro, d.h. ein Gesamtbetrag von 5.994.818,80.

Wir schlagen die folgende Gewinnverteilung vor:

- Dividendenausschüttung an die Anteilinhaber 5.993.821,28 Euro
- Vortrag auf neue Rechnung 997,52 Euro

SUMME 5.994.818,80 Euro

Es wird vorgeschlagen, die Dividende für die A-Anteilsklasse auf 22,79 festzusetzen.

Die Dividende wird am 6. April 2017 ausgeschüttet und an alle zu diesem Zeitpunkt existierenden Inhaber von A-Anteilen gezahlt.

Folgende Nettodividenden mit Anspruch auf eine Steuerbefreiung in Höhe von 40% wurden in den vergangenen drei Geschäftsjahren für A-Anteile gezahlt:

Geschäftsjahr 2013: 16,33 Euro, Steuergutschrift: 2,03

Geschäftsjahr 2014: 20,59 Euro, Steuergutschrift: 2,03

Geschäftsjahr 2015: 22,19 Euro, Steuergutschrift: 3,146

I-Anteile (FR0011238344)

Der anteilmäßig auf das ausschüttungsfähige Ergebnis entfallende Betrag beläuft sich auf 3.088.209,68 Euro.

Wir schlagen vor, diesen Betrag gemäß den Bestimmungen der Satzung dem Kapitalkonto zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge in den letzten drei Geschäftsjahren vollständig thesauriert wurden.

2 Ausschüttungsfähige Beträge aus Buchgewinnen und -verlusten:**C-Anteile (FR0000292278)**

Der anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallende ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf 57.146.953,55 Euro.

Wir schlagen vor, diesen Betrag dem Kapitalkonto zuzuteilen.

A-Anteile (FR0010259317)

Der anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallende ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf 14.462.434,31 Euro.

Wir schlagen vor, den ausschüttungsfähigen Betrag auf Nettobuchgewinne und -verluste in Höhe von 14.462.434,31 Euro dem Kapitalkonto zuzuteilen.

I-Anteile (FR0011238344)

Der anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallende ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf 11.702.768,22 Euro.

Wir schlagen vor, diesen Betrag dem Kapitalkonto zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge in den letzten drei Geschäftsjahren vollständig thesauriert wurden.

◆ Aufstellung der Ergebnisse in den vergangenen fünf Geschäftsjahren

Entsprechend den Bestimmungen des Artikels R225-102 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de commerce) ist dem vorliegenden Bericht eine Aufstellung der Ergebnisse der Gesellschaft in den vergangenen fünf Geschäftsjahren beigefügt.

III - VEREINBARUNGEN NACH ARTIKEL L225-38 DES CODE DE COMMERCE

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde keine Vereinbarung gemäß Artikel L225-38 des französischen Handelsgesetzbuches abgeschlossen.

Der Verwaltungsrat stellt die Aufstellung der Vereinbarungen der SICAV auf Anfrage zur Verfügung.

IV - VERWALTUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG DER GESELLSCHAFT

◆ Auslaufende Mandate von Verwaltungsratsmitgliedern

Verlängerung des Mandats eines Verwaltungsratsmitglieds

Wir informieren Sie darüber, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, das Mandat von Isabelle d'IMPERIO als Verwaltungsratsmitglied für eine Dauer von sechs Jahren bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre, die über den Abschluss des am letzten Börsentag in Paris im Dezember 2022 endenden Geschäftsjahres entscheidet, zu verlängern.

Ernennung eines neuen Verwaltungsratsmitglieds

Wir schlagen Ihnen vor, Laurent DOBLER für eine Dauer von sechs Jahren bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre, die über den Abschluss des am letzten Börsentag in Paris im Dezember 2022 endenden Geschäftsjahres entscheidet, zum Verwaltungsratsmitglied zu ernennen.

◆ Übersicht der Ablauftermine von Mandaten

In der nachstehenden Übersicht sind die Ablauftermine der Mandate aufgeführt:

Name	VORNAME	FUNKTION	Ende des Mandats (nach der oHV, in welcher der Abschluss festgestellt wird zum...)
VIELLIARD	Jean-François	Vorsitzender	31.12.2018
C.P.C.E.A.	vertreten durch Jean-Claude GUIMIOT	Verwaltungsratsmitglied	31.12.2020
CARMF	vertreten durch Alexis MARION	Verwaltungsratsmitglied	31.12.2020
COMGEST S.A.	vertreten durch Inka GIRAUD- SAUVEUR	Verwaltungsratsmitglied	31.12.2020
d'IMPERIO	Isabelle	Verwaltungsratsmitglied	31.12.2016
LEBEAU	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	31.12.2018
OFIVALMO PARTENAIRES	vertreten durch Carole MASUCCI-COURTY	Verwaltungsratsmitglied	31.12.2020
STRAUSS	Vincent	Verwaltungsratsmitglied - Generaldirektor	31.12.2018
S.F.P.B	Pascal COSSE	Abschlussprüfer	31.12.2017

◆ Modalitäten der Ausübung der Geschäftsführung in der Form einer „direction générale“

Entsprechend den Bestimmungen des Artikels R225-102 des französischen Handelsgesetzbuches hinsichtlich Handelsgesellschaften hat der Verwaltungsrat die Ausübung der Generaldirektion gewählt und sich für die Trennung der Funktionen des Verwaltungsratsvorsitzenden und des Generaldirektors entschieden.

Anlässlich seiner Sitzung vom 2. Februar 2017 hat der Verwaltungsrat Laurent DOBLER zum Generaldirektor als Ersatz für den ausscheidenden Vincent STRAUSS ernannt.

Seine Befugnisse wurden vom Verwaltungsrat in keiner Weise beschränkt.

V - ANGABEN BETREFFEND DIE BEVOLLMÄCHTIGTEN
Aufstellung der Mandate und Funktionen

Entsprechend den Bestimmungen des Artikels L225-102-1 des französischen Handelsgesetzbuches können die von den Bevollmächtigten in allen anderen Gesellschaften ausgeübten Mandate und Funktionen der nachstehenden Aufstellung entnommen werden.

Bevollmächtigter	Firma	Vertretene juristische Person	Art der Funktion
Jean-François VIELLIARD	SICAV RENAISSANCE EUROPE		Verwaltungsratsvorsitzender
Vincent STRAUSS	SICAV COMGEST MONDE		Verwaltungsratsvorsitzender
	SICAV COMGEST JAPAN		Verwaltungsratsmitglied - Generaldirektor
	COMGEST GLOBAL INVESTOR SAS		Aufsichtsratsvorsitzender
	TIVOLI SAS		Vorsitzender
	COMGEST CONTINUATION SAS		Vorsitzender
Isabelle d'IMPERIO	SICAV RENAISSANCE EUROPE		Verwaltungsratsmitglied
Inka GIRAUD-SAUVEUR	SICAV COMGEST JAPAN		Verwaltungsratsmitglied
Jean-Claude GUIMIOT	SOFRAGI	CPCEA	Verwaltungsratsmitglied
	FRANCE FUTUR	AGRICA	Verwaltungsratsmitglied
	OBJECTIF CONVERTIBLE	CPCEA	Schifführer
	SLF MONEY MARKET EURO		Schifführer
	AGRICA EPARGNE SAS		Stellvertretender Generaldirektor
Carole MASUCCI-COURTY	–	–	Keine
Alexis MARION	–	–	Keine
Philippe LEBEAU	COMGEST SA		Verwaltungsratsmitglied – Stellvertretender Generaldirektor
	SICAV RENAISSANCE EUROPE		Verwaltungsratsmitglied – Generaldirektor
	COMGEST GLOBAL INVESTORS SAS		Mitglieder der Generaldirektion

Der Verwaltungsrat bittet Sie, die Beschlüsse, die er Ihnen zur Abstimmung vorlegt, nach der Lektüre des Berichts des Abschlussprüfers anzunehmen.

Der Verwaltungsrat

VI – TÄTIGKEIT DES VERWALTUNGSRATS WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Wir informieren Sie darüber, dass während des Geschäftsjahres zwei Sitzungen des Verwaltungsrats stattgefunden haben.

Verwaltungsratssitzung vom 5. Februar 2016

Verabschiedung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015.

Verwaltungsratssitzung vom 29. September 2016

Vorstellung der Wirtschaftslage und der Wertentwicklung der SICAV seit der letzten Sitzung.

Prüfung und Abschluss der Konten für das am 30. Dezember 2016 beendete Geschäftsjahr

MAGELLAN

JAHRESABSCHLUSS

30.12.2016

BILANZ – AKTIVA ZUM 30.12.2016 IN EUR

	30.12.2016	31.12.2015
Nettoanlagevermögen	0,00	0,00
Einlagen	0,00	0,00
Finanzinstrumente	2.989.869.432,62	2.645.655.064,25
Aktien und ähnliche Wertpapiere	2.898.549.059,98	2.560.509.701,70
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	2.898.549.059,98	2.560.509.701,70
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
<i>Handelbare Schuldtitel</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Sonstige Schuldtitel</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	91.320.372,64	85.145.362,55
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds	91.320.372,64	85.145.362,55
Andere für nicht-professionelle Anleger bestimmte Fonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten	0,00	0,00
Professionelle Fonds mit allgemeiner Ausrichtung oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere professionelle Investmentfonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie nicht notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere nicht europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	0,00	0,00
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Geliehene Wertpapiere	0,00	0,00
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Finanztermingeschäfte	0,00	0,00
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
Forderungen	20.016.051,31	2.096.885,26
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00
Sonstige	20.016.051,31	2.096.885,26
Finanzkonten	97.562.188,24	174.214.467,36
Liquide Mittel	97.562.188,24	174.214.467,36
Summe Aktiva	3.107.447.672,17	2.821.966.416,87

BILANZ – PASSIVA ZUM 30.12.2016 IN EUR

	30.12.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Kapital	2.989.651.620,87	2.521.813.063,21
Nicht ausgeschüttete Buchgewinne und -verluste (a)	0,00	0,00
Ergebnisvortrag (a)	564,21	1.263,55
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a, b)	83.312.156,08	276.484.040,77
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	14.610.942,80	12.072.397,09
Summe Eigenkapital (= dem Nettovermögen entsprechender Betrag)	3.087.575.283,96	2.810.370.764,62
Finanzinstrumente	0,00	0,00
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Finanztermingeschäfte	0,00	0,00
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	19.872.388,21	11.595.652,25
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00
Sonstige	19.872.388,21	11.595.652,25
Finanzkonten	0,00	0,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
Darlehen	0,00	0,00
Summe Passiva	3.107.447.672,17	2.821.966.416,87

(a) Einschl. Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr geleisteten Anzahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSTEN ZUM 30.12.2016 IN EUR

	30.12.2016	31.12.2015
Absicherungsgeschäfte		
Engagements an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliche Engagements		
Sonstige Engagements		
Sonstige Geschäfte		
Engagements an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliche Engagements		
Sonstige Engagements		

ERGEBNISRECHNUNG ZUM 30.12.2016 IN EUR

	30.12.2016	31.12.2015
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	116.503,90	23.228,93
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	55.354.305,48	57.993.665,42
Erträge aus Schuldverschreibungen und ähnlichen Wertpapieren	0,00	1.725.992,75
Erträge aus Schuldtiteln	0,00	0,00
Erträge aus befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Finanztermingeschäften	0,00	0,00
Sonstige finanzielle Erträge	0,00	0,00
Summe (1)	55.470.809,38	59.742.887,10
Aufwendungen für Finanzgeschäfte		
Aufwendungen für befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren	0,00	0,00
Aufwendungen für Finanztermingeschäfte:	0,00	0,00
Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	29.967,91	487,61
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
Summe (2)	29.967,91	487,61
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 - 2)	55.440.841,47	59.742.399,49
Sonstige Erträge (3)	0,00	0,00
Verwaltungskosten und Abschreibungen (4)	41.430.115,13	47.295.947,56
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	14.010.726,34	12.446.451,93
Ertragsausgleich für Erträge des Geschäftsjahres (5)	600.216,46	-374.054,84
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (6)	0,00	0,00
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 + 6)	14.610.942,80	12.072.397,09

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

1 RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

Der Jahresabschluss wird im Einklang mit dem Reglement ANC 2014-01 erstellt, welches das Reglement CRC 2003-02 und dessen geänderte Fassungen außer Kraft setzt.

Es finden die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Geschäftstätigkeit,
- Ordnungsmäßigkeit, Richtigkeit,
- Sorgfalt,
- Stetigkeit der Rechnungslegungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die zur Verbuchung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren herangezogene Bilanzierungsmethode ist die der aufgelaufenen Zinsen (*intérêts courus*).

Die Verbuchung von Wertpapierzu- und -abgängen erfolgt unter Einbeziehung der Kosten.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro.

Die Dauer des Geschäftsjahres beträgt 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern nach der Methode der Einstandskosten (*méthode des coûts historiques*) verbucht und in der Bilanz zu ihrem Zeitwert ausgewiesen. Der Zeitwert wird anhand des letzten bekannten Marktwerts oder, wenn kein Markt existiert, anhand sämtlicher externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den bei der Berechnung des Nettoinventarwertes verwendeten Zeitwerten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Währung des Portfolios lauten, werden gemäß dem nachstehend aufgeführten Grundsatz bewertet und anschließend zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Währung des Portfolios umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet (*méthode linéaire*).

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes werden die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelten Aktien und sonstigen Wertpapiere auf der Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere aufgelaufenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwertes berechnet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Die Bewertung nicht an einem geregelten Markt gehandelter Wertpapiere erfolgt unter der Verantwortung des Verwaltungsrats nach Methoden, denen der Vermögenswert und die Rendite zugrunde liegen, unter Berücksichtigung der zuletzt bei größeren Transaktionen herangezogenen Kurse.

Handelbare Schuldtitel:

Die Bewertung handelbarer Schuldtitel und ähnlicher Wertpapiere, die nicht Gegenstand größerer Transaktionen sind, erfolgt versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines nachstehend bezeichneten Referenzzinssatzes, der gegebenenfalls um eine den immanenten Merkmalen des Emittenten entsprechende Marge erhöht wird.

Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor);

Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssatz für Schatzscheine (BTAN) oder Zinssatz für Staatsanleihen (OAT) mit ähnlichen Fälligkeiten bei den längsten Laufzeiten;

Handelbare Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Schatzanweisungen werden zu dem täglich von der Banque de France veröffentlichten Marktzinssatz bewertet.

Anteile an OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiergeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem Barwert im Kaufportfolio ausgewiesen. Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden im Verkaufportfolio zu dem im Vertrag festgelegten Wert zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem Zeitwert bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zu ihrem Zeitwert zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Geliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Geliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag ausgewiesen. Auf der Passivseite werden sie unter „Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Finanztermingeschäfte:

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

An geregelten Märkten gehandelte Finanztermingeschäfte werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

Swaps:

Die Bewertung von Zins- und/oder Währungsswaps zu ihrem Marktwert erfolgt entsprechend dem Kurs, der durch Abzinsung der zukünftigen Zinsströme zu den am Markt geltenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Kurs wird entsprechend dem Kontrahentenrisiko angepasst.

Indexswaps werden versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines von der Gegenpartei bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder einem geschätzten Wert entsprechend den vom Verwaltungsrat festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Engagements:

Feste Termingeschäfte werden als außerbilanzielle Engagements zu ihrem Marktwert auf der Grundlage des im Portfolio verwendeten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswertäquivalent ausgewiesen.

Engagements aus Swapgeschäften werden zu ihrem Nennwert oder, wenn kein Nennwert vorliegt, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten werden bei jeder Bewertung anhand des Nettovermögens ohne OGA berechnet.

Diese Kosten werden in der Ergebnisrechnung des OGA ausgewiesen.

Die Transaktionskosten sind nicht in den Verwaltungskosten enthalten.

Der auf der Grundlage des Nettovermögens angewandte Satz beträgt für:

- die Anteilsklasse C: 1,75% (inkl. aller Steuern).
- die Anteilsklasse A: 0,80% (inkl. aller Steuern).
- die Anteilsklasse I: 1,25% (inkl. aller Steuern).

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ermittlung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Die ausschüttungsfähigen Beträge umfassen:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht einem Betrag, der sich aus Zinsen, Renten, Aufgeldern und Gewinnen aus Losanleihen, Dividenden und Sitzungsgeldern sowie allen anderen Erträgen aus den das Portfolio bildenden Wertpapieren zuzüglich der Erträge aus kurzfristig verfügbaren Mitteln und abzüglich der Verwaltungskosten und der Darlehensaufwendungen ergibt.

Es versteht sich einschließlich des Ergebnisvortrags zuzüglich oder abzüglich des Ertragsausgleichspostens.

Buchgewinne und -verluste:

Die realisierten Buchgewinne ohne Kosten abzüglich der realisierten Buchverluste ohne Kosten, die im Lauf des Geschäftsjahres festgestellt werden, zuzüglich der Nettobuchgewinne gleicher Art, die in früheren Geschäftsjahren festgestellt wurden und nicht Gegenstand einer Ausschüttung oder einer Thesaurierung waren, abzüglich oder zuzüglich des Saldos des Rechnungsabgrenzungspostens für Buchgewinne.

Modalitäten für die Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Ausschüttungsfähige Beträge	C- und I-Anteile	A-Anteile
Verwendung des Nettoergebnisses	Thesaurierung	Ausschüttung
Verwendung der realisierten Buchgewinne und -verluste	Thesaurierung	Thesaurierung

2 ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS ZUM 30.12.2016 IN EUR

	30.12.2016	31.12.2015
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	2.810.370.764,62	3.076.326.259,87
Zeichnungen (unter Einschluss des vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschlags)	643.266.652,18	641.872.233,54
Rücknahmen (nach Abzug der vom OGAW vereinnahmten Rücknahmegebühr)	-586.667.588,59	-870.628.217,62
Realisierter Wertzuwachs aus Einlagen und Finanzinstrumenten	161.020.793,63	318.513.615,57
Realisierte Wertverluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-71.348.688,87	-89.554.892,29
Realisierter Wertzuwachs aus Finanztermingeschäften	0,00	0,00
Realisierte Wertverluste aus Finanztermingeschäften	0,00	0,00
Transaktionskosten	0,00	0,00
Wechselkursdifferenzen	104.007.925,16	-10.022.384,41
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	18.583.790,05	-263.294.386,82
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N	287.385.970,42	268.802.180,37
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1	-268.802.180,37	-532.096.567,19
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Finanztermingeschäften	0,00	0,00
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N	0,00	0,00
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1	0,00	0,00
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettobuchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis	-5.669.090,56	-5.287.915,15
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Ertragsausgleich	14.010.726,34	12.446.451,93
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen	0,00	0,00
Sonstige Elemente	0,00	0,00
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	3.087.575.283,96	2.810.370.764,62

3 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

3.1 AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART DER FINANZINSTRUMENTE

	Betrag	%
Aktiva		
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere		
SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
Schuldtitel		
SUMME Schuldtitel	0,00	0,00
Passiva		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
SUMME Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Außerbilanziell		
Absicherungsgeschäfte		
SUMME Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte		
SUMME Sonstige Geschäfte	0,00	0,00

3.2 AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART DER VERZINSUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN

	Festverzinslich	%	Variabler Satz	%	Anpassbarer Satz	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.562.188,24	3,16
Passiva								
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3.3 AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER RESTLAUFZEIT DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN

	< 3 Monate	%]3 Monate - 1 Jahr]	%]1 - 3 Jahre]	%]3 - 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva										
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	97.562.188,24	3,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Passiva										
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanziell										
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Darstellung der Zinsterminpositionen erfolgt nach der Fälligkeit des Basiswerts.

3.4 AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSER-BILANZIELLEN POSTEN

	USD		HKD		BRL		Andere Währungen	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	538.772.001,12	17,45	450.873.241,63	14,60	447.772.019,15	14,50	1.454.068.435,62	47,09
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OGA	36.450.072,64	1,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	0,00	0,00	8.876.095,41	0,29	1.044.350,94	0,03	0,00	0,00
Finanzkonten	39.220.043,20	1,27	17.143.488,06	0,56	14.057,34	0,00	13.460.674,88	0,44
Passiva								
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	4.353.024,33	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3.5 FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART

	30.12.2016
Forderungen	
Verkäufe mit zeitlich verzögerter Abwicklung	13.526.388,26
Zu erhaltende Zahlungen aus Zeichnungen	5.445.312,11
Kupons und Bardividenden	1.044.350,94
Summe der Forderungen	20.016.051,31
Verbindlichkeiten	
Käufe mit zeitlich verzögerter Abwicklung	4.371.411,39
Zu leistende Zahlungen aus Rücknahmen	4.162.129,59
Verwaltungskosten	11.338.847,23
Summe der Verbindlichkeiten	19.872.388,21

3.6 EIGENKAPITAL

3.6.1 Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Anteile

	Anteile	Betrag
MAGELLAN C		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	25.927.050,6871	517.809.525,83
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-22.329.293,6946	-433.986.769,60
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	3.597.756,9925	83.822.756,23
MAGELLAN I		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	5.490.545,9246	111.685.952,14
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-7.628.420,5141	-152.680.818,99
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-2.137.874,5895	-40.994.866,85
MAGELLAN A		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	7.522,7298	13.771.174,21
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	0,0000	0,00
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	7.522,7298	13.771.174,21

3.6.2 Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren

	Betrag
MAGELLAN C	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	0,00
Summe der vereinnahmten Gebühren	0,00
MAGELLAN I	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	0,00
Summe der vereinnahmten Gebühren	0,00
MAGELLAN A	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	0,00
Summe der vereinnahmten Gebühren	0,00

3.7 VERWALTUNGSKOSTEN

	30.12.2016
MAGELLAN C	
Garantiegebühren	0,00
Fixe Verwaltungskosten	32.470.453,12
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,70
Variable Verwaltungskosten	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	0,00
MAGELLAN I	
Garantiegebühren	0,00
Fixe Verwaltungskosten	5.117.958,25
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,21
Variable Verwaltungskosten	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	0,00
MAGELLAN A	
Garantiegebühren	0,00
Fixe Verwaltungskosten	3.844.418,74
Fixe Verwaltungskosten (in %)	0,78
Variable Verwaltungskosten	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	0,00

3.8 GEGEBENE UND ERHALTENE VERPFLICHTUNGEN

3.8.1 Vom OGA erhaltene Garantien:

Keine

3.8.2 Sonstige gegenüber dem OGA und/oder von dem OGA eingegangene Verpflichtungen:

Keine

3.9 SONSTIGE ANGABEN

3.9.1 Barwert der von einem befristeten Erwerb betroffenen Wertpapiere

	30.12.2016
In Pension genommene Wertpapiere (mit Lieferung der Wertpapiere)	0,00
Geliehene Wertpapiere	0,00

3.9.2 Barwert der Sicherheitsleistungen darstellenden Wertpapiere

	30.12.2016
Als Sicherheiten gestellte und im ursprünglichen Portfolio beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheiten erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	0,00

3.9.3 Im Portfolio gehaltene Finanzinstrumente der Gruppe

	ISIN-Code	Bezeichnung	30.12.2016
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
Handelbare Schuldtitel (TCN)			0,00
OGA			91.320.372,64
	IE00B1VC7227	COMGEST GROWTH GEM PROMISING	16.305.900,00
	IE00BD5HXG36	COMGEST GROWTH GREATER CHINA EUR I CAP	28.182.000,00
	IE00B03DF997	COMGEST GROWTH INDIA USD CAP	36.450.072,64
	IE00B4R6DW15	COMGEST GROWTH LATIN AMERICA	10.382.400,00
Finanztermingeschäfte			0,00

3.10 VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge des Ergebnisses

	30.12.2016	31.12.2015
Noch zu verwendende Beträge		
Ergebnisvortrag	564,21	1.263,55
Ergebnis	14.610.942,80	12.072.397,09
Summe	14.611.507,01	12.073.660,64

	30.12.2016	31.12.2015
MAGELLAN C		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	5.528.478,53	3.302.887,80
Summe	5.528.478,53	3.302.887,80

	30.12.2016	31.12.2015
MAGELLAN I		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	3.088.209,68	3.101.134,18
Summe	3.088.209,68	3.101.134,18

	30.12.2016	31.12.2015
MAGELLAN A		
Verwendung		
Ausschüttung	5.993.821,28	5.669.090,56
Vortrag auf neue Rechnung	997,52	548,10
Thesaurierung	0,00	0,00
Summe	5.994.818,80	5.669.638,66
Informationen zu den ausschüttungsberechtigten Anteilen		
Anzahl der Anteile	263.002,2503	255.479,5205
Ausschüttung pro Anteil	22,79	22,19
Steuergutschriften		
Steuergutschrift in Verbindung mit der Ausschüttung des Ergebnisses	862.944,55	878.256,95

Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge der Nettobuchgewinne und -verluste

	30.12.2016	31.12.2015
Noch zu verwendende Beträge		
Nicht ausgeschüttete frühere Buchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres	83.312.156,08	276.484.040,77
Anzahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Summe	83.312.156,08	276.484.040,77

	30.12.2016	31.12.2015
MAGELLAN C		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	57.146.953,55	185.611.163,48
Summe	57.146.953,55	185.611.163,48

	30.12.2016	31.12.2015
MAGELLAN I		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	11.702.768,22	43.410.243,70
Summe	11.702.768,22	43.410.243,70

	30.12.2016	31.12.2015
MAGELLAN A		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	14.462.434,31	47.462.633,59
Summe	14.462.434,31	47.462.633,59

3.11 AUFSTELLUNG DER ERGEBNISSE UND SONSTIGER CHARAKTERISTISCHER MERKMALE DER GESELLSCHAFT IN DEN VERGANGENEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	30.12.2016
Nettovermögen in EUR	3.791.095.327,46	2.825.907.546,91	3.076.326.259,87	2.810.370.764,62	3.087.575.283,96
MAGELLAN C					
Nettovermögen in EUR	3.181.887.559,02	2.248.695.535,47	2.177.208.225,90	1.885.156.156,19	2.115.924.774,14
Anzahl Anteile	1.935.599,6981	133.577.956,9676	110.716.643,5810	97.391.015,7415	100.988.772,7340
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	1.643,87	16,83	19,66	19,35	20,95
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne und -verluste in EUR	0,00	0,60	1,25	1,90	0,56
Thesaurierung pro Anteil in EUR auf das Ergebnis	1,47	0,01	0,04	0,03	0,05
MAGELLAN I					
Nettovermögen in EUR	24.514.706,41	162.650.471,11	410.286.048,16	441.954.493,71	434.886.428,08
Anzahl Anteile	14.870,2060	95.859,0329	20.598.096,2738	22.431.689,5803	20.293.814,9908
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	1.648,57	1.696,76	19,91	19,70	21,42
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne und -verluste in EUR	0,00	60,47	1,26	1,93	0,57
Thesaurierung pro Anteil in EUR auf das Ergebnis	7,35	9,73	0,13	0,13	0,15
MAGELLAN A					
Nettovermögen in EUR	584.693.062,03	414.561.540,33	488.831.985,81	483.260.114,72	536.764.081,74
Anzahl Anteile	363.397,3526	251.799,8520	254.375,8194	255.479,5205	263.002,2503
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	1.608,96	1.646,39	1.921,69	1.891,58	2.040,91
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne und -verluste in EUR	0,00	58,68	122,01	185,77	54,98
Ausschüttung pro Anteil in EUR auf das Ergebnis	16,15	16,33	20,59	22,19	22,79
Steuergutschrift pro Anteil in EUR	2,34	2,03	2,03	3,146	*
Vortrag auf neue Rechnung pro Anteil in Euro auf das Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* In Anwendung der geltenden Steuerbestimmungen erfolgt die Ermittlung der Steuergutschrift pro Anteil erst am Datum der Ausschüttung.

3.12 BESTAND IN EUR

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
SÜDAFRIKA				
DISCOVERY HOLDINGS	ZAR	4.575.730	36.323.626,05	1,18
MTN GROUP LTD	ZAR	14.247.904	124.632.240,53	4,03
NASPERS LTD	ZAR	453.349	63.304.539,57	2,05
SANLAM LIMITED	ZAR	21.005.833	91.603.880,81	2,97
SUMME SÜDAFRIKA			315.864.286,96	10,23
BRASILIEN				
BB SEGURIDADE PARTICIPACOES	BRL	11.714.600	96.572.338,26	3,12
BMF BOVESPA	BRL	7.164.200	34.434.239,27	1,12
BRF NM	BRL	6.277.800	88.235.558,86	2,85
CCR S.A	BRL	19.961.665	92.804.385,04	3,00
CIELO	BRL	6.149.208	49.958.172,72	1,62
LOCALIZA RENT A CAR	BRL	3.000.000	29.904.745,26	0,97
WEG SA COM NPV	BRL	12.372.300	55.862.579,74	1,81
SUMME BRASILIEN			447.772.019,15	14,49
CHILE				
COPEC	CLP	4.676.301	42.485.843,19	1,38
SUMME CHILE			42.485.843,19	1,38
CHINA				
BAIDU.COM SPONS.ADR CL.A	USD	496.380	77.373.629,58	2,51
CHINA LIFE INSURANCE H	HKD	61.130.000	151.000.103,94	4,88
INNER MONG.YILI INDUSTRIAL S.A	CNY	31.821.014	76.405.684,40	2,47
KWEICHOW MOUTAI A	CNY	1.719.829	78.401.743,58	2,54
PING AN INS.GRP CO.CHINA H	HKD	17.737.500	84.158.040,51	2,73
SAIC MOTOR S.A	CNY	26.995.505	86.364.107,84	2,80
WEIFU HIGH TECHNOLOGY S.A	CNY	13.446.792	41.166.176,10	1,33
SUMME CHINA			594.869.485,95	19,26
USA				
NETEASE.COM INC. / EX-ISHARES SP SMALL CAP 600	USD	613.340	125.220.796,97	4,06
SUMME USA			125.220.796,97	4,06
HONGKONG				
AIA GROUP	HKD	6.830.800	36.544.422,91	1,18
CHINA MOBILE LTD	HKD	11.784.000	118.450.263,83	3,84
SUMME HONGKONG			154.994.686,74	5,02
CAYMAN-INSELN				
CK HUTCHISON HOLDINGS LTD	HKD	5.649.036	60.720.410,44	1,97

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
VIPSHOP HOLDINGS	USD	3.844.100	40.126.609,15	1,30
SUMME CAYMAN-INSELN			100.847.019,59	3,27
BRITISCHE JUNGFERINSELN				
MAIL.RU GROUP GDR	USD	2.658.538	46.251.881,77	1,50
SUMME BRITISCHE JUNGFERINSELN			46.251.881,77	1,50
INDIEN				
BHARAT HEAVY ELECTRICALS LTD	INR	26.822.509	45.412.407,90	1,47
BHARTI AIRTEL LTD	INR	16.114.044	68.802.062,26	2,23
BHARTI INFRATEL LTD	INR	11.055.753	53.042.545,64	1,72
INFOSYS TECHNOLOGIES LTD ADR	USD	8.282.140	116.448.576,63	3,77
POWER GRID CORP OF INDIA LTD	INR	47.344.729	121.361.298,41	3,92
SUMME INDIEN			405.066.890,84	13,11
JAPAN				
SUZUKI MOTOR CORP	JPY	2.022.500	67.635.432,38	2,19
SUMME JAPAN			67.635.432,38	2,19
MALAYSIA				
GENTING BHD	MYR	27.494.200	46.485.602,27	1,51
SUMME MALAYSIA			46.485.602,27	1,51
MEXIKO				
COCA COLA FEMSA S.L	MXN	5.527.900	33.420.169,13	1,08
FOMENTO ECONOMICO UNITS ADR	USD	845.800	61.112.508,18	1,98
SUMME MEXIKO			94.532.677,31	3,06
NIEDERLANDE				
HEINEKEN	EUR	99.121	7.063.362,46	0,23
JPM -CW20 HANGZHOU HIKV	USD	13.271.584	43.158.599,78	1,40
SUMME NIEDERLANDE			50.221.962,24	1,63
REPUBLIK KOREA				
NC SOFT CORPORATION	KRW	258.009	50.126.280,77	1,62
SAMSUNG LIFE INSURANCE CO LTD	KRW	1.044.940	92.278.239,47	2,99
SUMME REPUBLIK KOREA			142.404.520,24	4,61
SCHWEIZ				
COCACOLA HBC SA	GBP	3.392.265	70.341.015,11	2,28
UBS AG (HANGZH) CW 08-06-17	USD	8.936.135	29.079.399,06	0,94
SUMME SCHWEIZ			99.420.414,17	3,22
TAIWAN				
TAIWAN SEMICONDUCTOR	TWD	30.805.000	164.475.540,21	5,33
SUMME TAIWAN			164.475.540,21	5,33
SUMME An geregelten o. ä. Markt gehandelte Aktien u. ä. WP			2.898.549.059,98	93,87
SUMME Aktien und ähnliche Wertpapiere			2.898.549.059,98	93,87

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
Organismen für gemeinsame Anlagen OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds				
IRLAND				
COMGEST GROWTH GEM PROMISING COMPANIES EUR	EUR	1.130.000	16.305.900,00	0,53
COMGEST GROWTH GREATER CHINA EUR I CAP	EUR	488.000	28.182.000,00	0,91
COMGEST GROWTH INDIA USD CAP	USD	1.004.329	36.450.072,64	1,18
COMGEST GROWTH LATIN AMERICA	EUR	1.008.000	10.382.400,00	0,34
SUMME IRLAND			91.320.372,64	2,96
SUMME OGAW und allgemeine AIF für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente anderer Länder			91.320.372,64	2,96
SUMME Organismen für gemeinsame Anlagen			91.320.372,64	2,96
Forderungen			20.016.051,31	0,65
Verbindlichkeiten			-19.872.388,21	-0,64
Finanzkonten			97.562.188,24	3,16
Nettovermögen			3.087.575.283,96	100,00

MAGELLAN C	EUR	100.988.772,7340	20,95
MAGELLAN I	EUR	20.293.814,9908	21,42
MAGELLAN A	EUR	263.002,2503	2.040,91

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN IN BEZUG AUF DIE ERTRÄGNISBESTEUERUNG

Portfolio: MAGELLAN

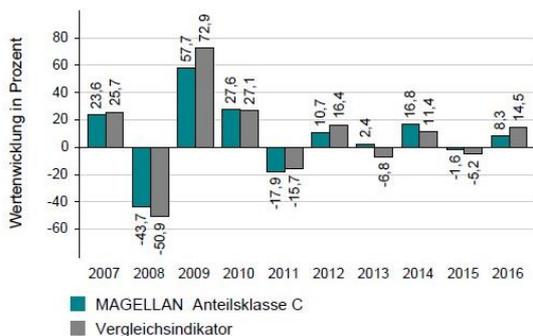
ERTRÄGNISAUFSTELLUNG

	GESAMTNETTO	WÄHRUNG	NETTO PRO ANTEIL	WÄHRUNG
Erträge, die einer nicht steuerbefreienden Quellensteuer unterliegen				
Anteile mit Recht auf prozentuale Steuerbefreiung, die einer nicht steuerbefreienden Quellensteuer unterliegen	5.993.821,28	EUR	22,79	EUR
Sonstige Erträge ohne Anspruch auf Freibeträge, die einer nicht steuerbefreienden Quellensteuer unterliegen				
Nicht anmeldepflichtige und nicht steuerpflichtige Erträge				
Auf Buchgewinne und -verluste ausgeschüttete Beträge				
SUMME	5.993.821,28	EUR	22,79	EUR

Wertentwicklungen

C-Anteile

Frühere Wertentwicklung



Die im Diagramm dargestellte Wertentwicklung ist kein verlässlicher Hinweis für die künftige Wertentwicklung.

Die jährliche Wertentwicklung wurde nach Abzug aller von der SICAV getragenen Kosten berechnet.

Datum der Auflegung der SICAV: 15. April 1988

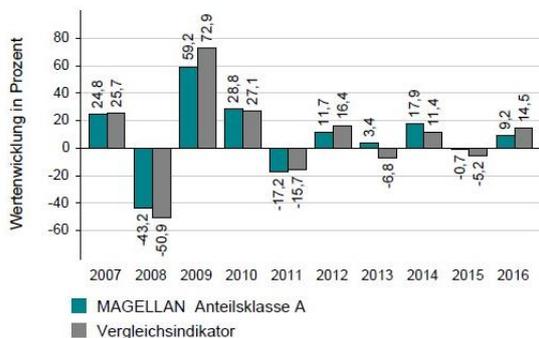
Datum der Auflegung der Anteilsklasse: 15. April 1988

Referenzwährung: Euro.

Vergleichsindikator: MSCI Emerging Markets.

A-Anteile

Frühere Wertentwicklung



Die im Diagramm dargestellte Wertentwicklung ist kein verlässlicher Hinweis für die künftige Wertentwicklung.

Die annualisierte Wertentwicklung wird nach Abzug aller von der SICAV getragenen Kosten unter Berücksichtigung der reinvestierten Nettodividenden berechnet.

Datum der Auflegung der SICAV: 15. April 1988

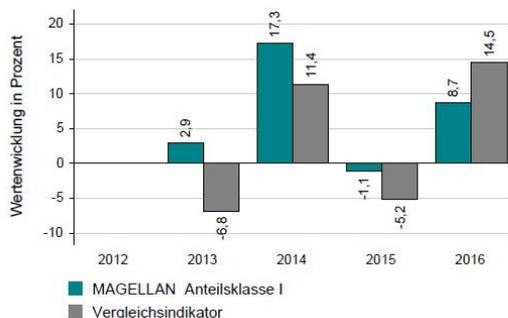
Datum der Auflegung der Anteilsklasse: 9. Dezember 2005

Referenzwährung: Euro.

Vergleichsindikator: MSCI Emerging Markets.

I-Anteile

Frühere Wertentwicklung



Die im Diagramm dargestellte Wertentwicklung ist kein verlässlicher Hinweis für die künftige Wertentwicklung.

Die jährliche Wertentwicklung wurde nach Abzug aller von der SICAV getragenen Kosten berechnet.

Datum der Auflegung der SICAV: 15. April 1988

Datum der Auflegung der Anteilsklasse: 20. April 2012

Referenzwährung: Euro.

Vergleichsindikator: MSCI Emerging Markets.

Bestätigungsvermerk des gesetzlichen Abschlussprüfers

MAGELLAN

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (*Société d'Investissement à Capital Variable*)

Gesellschaftssitz: 17 Square Edouard VII

75009 PARIS

BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS **ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS**

für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2016 endete

An die Anteilinhaber

In Erfüllung des Auftrags, der uns vom Verwaltungsrat erteilt wurde, legen wir Ihnen unseren Bericht über das am 31. Dezember 2016 abgelaufene Geschäftsjahr über Folgendes vor:

- ◆ die Prüfung des Jahresabschlusses der SICAV MAGELLAN, so wie er diesem Bericht als Anlage beigefügt ist;
- ◆ die Begründung unserer Beurteilungen;
- ◆ spezifische Prüfungen und Angaben gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat aufgestellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung dieses Jahresabschlusses abzugeben.

I - BEURTEILUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Wir haben die Prüfung der Angaben gemäß den in Frankreich geltenden Berufsausübungsregeln durchgeführt. Diese Regeln setzen eine angemessene Sorgfalt voraus, um ein hinreichend sicheres Urteil abgeben zu können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Eine Abschlussprüfung schließt eine anhand von Stichproben oder sonstiger Auswahlmethoden durchgeführte Prüfung der Nachweise für die Beträge und Angaben im Abschluss ein. Da es sich um einen OGAW handelt, betrifft die Prüfung nicht die Grundlagen der Daten, die von unabhängigen Dritten für die Aufstellung der außerbilanziellen Posten im Jahresabschluss geliefert werden. Eine Abschlussprüfung beinhaltet auch die Prüfung der angewandten Bilanzierungsmethoden, der dem Abschluss zugrunde liegenden wesentlichen Einschätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Abschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die von uns zusammengetragenen Nachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss nach französischen Bilanzierungsvorschriften und -grundsätzen ordnungsgemäß und richtig ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und der Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft am Ende des Geschäftsjahres vermittelt.

II - BEGRÜNDUNG UNSERER BEURTEILUNGEN

Nach Maßgabe der Vorschriften des Artikels L.823-9 des französischen Handelsgesetzbuches bezüglich der Begründung unserer Beurteilungen teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Bei der Beurteilung der vom OGAW angewandten Bilanzierungsgrundsätze, die im Anhang im Abschnitt „*Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden*“ aufgeführt sind, haben wir uns insbesondere von der korrekten Anwendung der Bewertungsmethoden, die zur Bewertung der im Portfolio gehaltenen Finanzinstrumente herangezogen werden, überzeugt. Darüber hinaus haben wir die Existenz dieser Instrumente überprüft.

Die von uns vorgenommenen Beurteilungen sind Bestandteil unseres Prüfungsverfahrens, das den Jahresabschluss in seiner Gesamtheit zum Gegenstand hat, und waren somit eine der Grundlagen für unseren im ersten Abschnitt dieses Berichts erteilten Bestätigungsvermerk.

III - SPEZIFISCHE PRÜFUNGEN UND ANGABEN

Wir haben ferner gemäß den in Frankreich geltenden Berufsausübungsregeln die gesetzlich vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen durchgeführt.

Wir haben keine Zweifel an der Richtigkeit des Jahresabschlusses und seiner Übereinstimmung mit den Angaben im Bericht des Verwaltungsrats und in den an die Anteilinhaber gerichteten Dokumenten, die die Finanzlage und den Jahresabschluss betreffen.

Paris, den 1. März 2017

DER ABSCHLUSSPRÜFER

SOCIETE FIDUCIAIRE PAUL BRUNIER
Audit & comptabilité



Hervé LE TOHIC